

in Scharen mit den Hinterbeinen aufhängen und schlafen können. Da die Fledermäuse, die als eifrige Insektenjäger bekannt sind, den Gabelmücken sehr eifrig nachstellen und große Mengen derselben vertilgen, so soll der Erfolg der Maßnahme ein sehr guter sein.

Keine ausländischen Insekten ins Land! Die Zollbehörde hat auf Anregung des Departements für Agrikultur Ameisenspielzeug von der Einfuhr ausgeschlossen und die Ameisen zur Deportation verurteilt. Frau Charley Morse, die Gattin des bekannten New Yorker Eiskönigs, kehrte vor einiger Zeit auf dem „Imperator“ aus Wiesbaden zurück und brachte ihrem Sohne aus Deutschland einen Ameisenbau mit, der ihrer Angabe nach das neueste naturwissenschaftliche Spielzeug ist. Die Zollbehörde fragte in Washington wegen der Verzollung an. Darauf entschied der Entomologist Howard, daß nach dem Gesetz ausländische Insekten nicht eingeführt werden dürfen.

Literatur.

Die Raupen Europas mit ihren Futterpflanzen. Ein vollständiger Raupenkalender nebst einer lepidopterologischen Botanik von Paul Blaschke. Mit 6 kolorierten Tafeln mit Abbildungen der Raupen und 28 kolorierten Tafeln der Futterpflanzen. — In Lexikon-Format. Preis: gebunden Mk. 9,80, geheftet Mk. 9.—. Grasers Verlag (Richard Liesche), Annaberg (Sachsen).

Das Werk zerfällt in zwei Hauptabteilungen: den Raupenkalender und die Botanik. Ersterer enthält die Raupen nach den Monaten geordnet, in denen sie vorkommen. Dazu findet sich bei jeder Art:

1. Angabe der Länder, wo sie vorkommen, ob gesellig oder vereinzelt lebend.
2. Beschreibung nach Körperform, Farbe und sonstigen besonderen Kennzeichen.
3. Angabe der Futterpflanze.
4. Art und Weise der Verwandlung.
5. Zeit der Entwicklung.
6. Eibeschreibung und Art der Ablage desselben.
7. Bemerkungen.

Durch diese genaue Beschreibung der Raupen unterscheidet sich der vorliegende Raupenkalender vorteilhaft von den bisher erschienenen ähnlichen Werken. Die Raupen sind namentlich in denjenigen Monaten aufgeführt, in denen sie schon mehr entwickelt sind und daher leichter aufgefunden werden.

Die Botanik bringt eine knappe Beschreibung der Pflanzen und zwar in alphabetischer Ordnung, um ein Nachschlagen zu erleichtern. Bei jeder Pflanze sind die Raupen angegeben, welche auf denselben leben unter Beifügung der Monate, wann dies geschieht.

Dem Raupenkalender sind 6 kolorierte Tafeln der hauptsächlichsten Raupen beigegeben, und die Botanik ist mit 28 kolorierten Tafeln der Futterpflanzen versehen, wodurch die Kenntnis der für die Aufzucht der Raupen in Frage kommenden Pflanzen sehr erleichtert wird. Die Beigabe der kolorierten Raupen- und Pflanzentafeln, deren Ausführung durchweg befriedigend ist, ist als ein besonderer Vorzug des Werkes zu betrachten.

In der Einleitung, welche dem Werke beigegeben ist, sind eine Reihe praktischer Winke gegeben in

bezug auf Fang und Aufzucht der Raupen. Fang- und Zuchtgerätschaften, wie sie am praktischsten zur Verwendung kommen, sind darin zum Teil durch Abbildungen vorgeführt und so genau erklärt, daß sie jeder Züchter sich meist selbst herstellen kann. Für den erfahrenen Züchter bietet dieser Teil nichts neues, doch werden Anfänger ihn mit Vorteil benutzen können. Ferner sind die charakteristischen Kennzeichen der Raupen und Puppen der einzelnen Familien in der Einleitung angegeben, so daß es nicht schwer fallen wird, eine unbekannte Raupe zu bestimmen.

Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins.

Anfrage:

Kann mir jemand ein Werk namhaft machen, welches die Schmarötzer der Raupen behandelt?

H. Lienig, Offenburg.

Antwort:

Ein Werk, in dem alle Parasiten der Raupen beschrieben sind, muß erst geschaffen werden. Außer Ratzeburg, „Die Ichneumoniden der Forstinsekten“ stehen uns nur die zahlreichen Einzelarbeiten über Ichneumoniden und Tachinen, die in den verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht sind, zur Verfügung. Ratzeburg ist, wie unser verehrter Mitarbeiter und hervorragender Kenner auf diesem Gebiet, Herr Prof. Dr. Rudow, schreibt, sehr unvollständig und vielfach unzuverlässig. Das Vollständigste, was bisher erschienen ist, sind Herrn Prof. Dr. Rudows Zusammenstellungen über: Tagfalter, Schwärmer, Spinner, Spanner, sowie einzelne Kleinschmetterlinge, die in verschiedenen Zeitschriften erschienen sind. Die Eulen sind jetzt, wie auch die Schmarötzer der Neuropteren und Orthopteren von ihm in Bearbeitung. Herr Prof. Dr. Escherich teilt uns noch mit, daß gegenwärtig ein russisches Werk erscheint: Schewyreno, Les Parasites (Petersburg 1913, I. Lief.), doch ist bis jetzt nur die Biologie im allgemeinen berücksichtigt. In den kürzlich von uns besprochenen „Forstinsekten“ (Nr. 48 der Entom. Zeitschrift) von Escherich ist ein ausführliches Kapitel über Parasiten, das als Einführung in die Parasitologie dienen kann. Die Schmetterlingszüchter könnten sich noch große Verdienste erwerben, wenn sie sich mehr der Parasiten annähmen. Wohl jeder hat sich schon bei seinen Zuchten darüber geärgert, wenn er statt des erhofften Falters einen Schmarötzer erhielt. Fängt man aber an, sich dafür zu interessieren, dann wird man statt des Aergers eine besondere Freude empfinden.

Anfrage:

Wer nennt ein gutes Mittel zum Waschen und Desinfizieren gebrauchter Insekten-Zuchtkästen?

Forstamts-Assessor Fuchs, Heroldsbach.

Hinweis. Der heutigen Nummer unserer Ent. Zeitschrift liegt eine Beilage der Firma Franz Abel, Leipzig-Schl., über entomol. Utensilien bei und bitten wir unsere verehrl. Leser, bei vorkommendem Bedarf sich derselben zu bedienen.

Hinweis. Der heutigen Nummer liegt eine Preisliste der Firma „Kosmos“, Naturhist. Institut, Berlin, über paläarkt. Lepidopteren bei, deren Durchsicht und Berücksichtigung bei vorkommendem Bedarf wir unseren verehrl. Lesern bestens empfehlen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur 12](#)